

# Reichs-Gesetzblatt.

Jahrgang 1912.

Nr. 55.

**Inhalt:** Bekanntmachung, betreffend Ergänzung der Anlage C zur Eisenbahn-Berkehrsordnung. S. 507. — Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Modellen und Wappenschildern auf der Internationalen Ausstellung mit Obererbaufstellungen, Leipzig 1913. S. 508.

(Nr. 4126.) Bekanntmachung, betreffend Ergänzung der Anlage C zur Eisenbahn-Berkehrsordnung. Vom 2. Oktober 1912.

**Auf** Grund der Schlussbestimmung der Anlage C zur Eisenbahn-Berkehrsordnung wird diese Anlage, wie folgt, ergänzt:

## Nr. Ia. Sprengstoffe.

### 1. Eingangsbestimmungen. A. Sprengmittel.

Im der 1. Gruppe a) wird eingeschaltet:

a) hinter dem mit „**Beitrins-Siegenit**“ beginnenden Absatz:

**Kohlen-Siegenit** (Gemenge von Ammoniumsalpeter, höchstens 3 Prozent Dinitrotoluol, höchstens 4 Prozent Nitroglycerin, von Mehl, Kochsalz und die Gefahr nicht erhöhenden Salzen, wie Magnesium-Sulfat).

b) hinter dem mit „**Titanit IV**“ beginnenden Absatz:

**Tunnelit**, auch mit den angehängten Zahlen I, II, III usw. (Gemenge von Ammoniumsalpeter, Natronsalpeter, höchstens 10 Prozent Trinitrotoluol oder einer Mischung von höchstens 6 Prozent Trinitrotoluol und 2 Prozent neutralen flüssigen Trinitrotoluolen [eines Gemenges von Trinitrotoluolen mit niedriger nitrirten Toluolen], höchstens 20 Prozent Dinitrochlorhydrin, höchstens 5 Prozent Nitroglycerin, höchstens 1 Prozent Kollobiumwolle und von Kohlenhydraten).

### 2. Beförderungsvorschriften. E. Verladung.

Im Abs. (1) wird am Ende hinzugefügt:

Ferner ist das Zusammenladen von Nitrozellulose (Schießbaumwolle in Klotenform und Kollobiumwolle unangepreßt, Ia. A. 1. Gruppe c) a)) mit Sprengstoffen (Ib. Ziffer 4 a)) zulässig, wenn die Nitrozellulose mün-